

## **Aufschließung einer Gewerbezone Ost in Melk**

Utl.: 5,5 Millionen Schilling aus NÖ Regionalisierungsmitteln=

St.Pölten (NLK) - Die Stadtgemeinde Melk hat ein rund 20 Hektar großes Areal östlich des Ortsgebietes direkt bei der Autobahnanschlußstelle als Bauland-Industriegebiet bzw. Industriegebiet gewidmet und errichtet hier eine "Gewerbezone Ost". Zwei Bankinstitute haben mit den Grundeigentümern Optionen abgeschlossen, die Flächen werden durch die jeweiligen Liegenschaftsverwaltungsgesellschaften der Bankinstitute zu einem Grundpreis zwischen 700 und 800 Schilling pro Quadratmeter angeboten.

Zur Zeit werden bereits zwei Ansiedlungsvorhaben realisiert, nämlich durch die Firma Quarzwerke GesmbH und die OMV zur Errichtung einer Tankstelle, wodurch insgesamt rund 80 Arbeitsplätze geschaffen werden. Im Hinblick auf diese Ansiedlungsvorhaben muß die Stadtgemeinde die notwendige Infrastruktur für das Gebiet errichten, die Straßenbau und -beleuchtung, Kanalisation und Wasserversorgung sowie Grünraumgestaltung beinhaltet.

Für dieses Projekt, das insgesamt Kosten in der Höhe von rund 16,4 Millionen Schilling verursacht, hat die NÖ Landesregierung Regionalfördermittel im Ausmaß von ca. 5,5 Millionen Schilling genehmigt. Die Regionalisierungsmittel werden in Form eines zinsenlosen Darlehens zur Verfügung gestellt, die Laufzeit beträgt 13 Jahre. Das im Juni des heurigen Jahres begonnene Projekt soll im Dezember 1999 abgeschlossen sein.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle  
Tel.: 02742/200/2175

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0135 1998-11-20/11:24

201124 Nov 98

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19981120\\_OTS0135](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981120_OTS0135)